

ERWERB BERUFS- UND WISSENSCHAFTSRELEVANTER KOMPETENZEN

In den Projekten werden sowohl grundlegende theoretische, methodische und fachliche Kenntnisse vermittelt, als auch verschiedene für die Praxis und Wissenschaft notwendige Kompetenzen gefördert.

FACHWISSEN

Kenntnisse relevanter Theorien, Konzepte und handlungsbezogener Methoden; kritische, methodische Reflexion von Wissen, Erfahrungen, Handlungen etc.

METHODEN-KOMPETENZEN

Wissenschaftliches Arbeiten, Fähigkeiten zur Erarbeitung kreativer Lösungen und zum theoretisch fundierten Handeln in der Praxis, Lernbereitschaft, EDV-Kenntnisse (SPSS, MAXQDA), etc.

SOZIAL-KOMPETENZEN

Kommunikations-, Kooperations-, Konflikt-, Team-, Empathiefähigkeit etc.

SELBST-KOMPETENZEN

Selbständigkeit, Motivation, Eigenverantwortung, Flexibilität, Kreativität, etc.

ANGEBOTE DER PROJEKTKOORDINATION

- KOORDINATION DER PROJEKTANGEBOTE
- VORBEREITUNG AUF DIE PROJEKTPHASE – EINFÜHRUNGSVORLESUNG
- UNTERSTÜTZUNG DER STUDIERENDEN UND LEHRENDEN IN DER PROJEKTPHASE
- BERATUNG BEI PRÜFUNGSLEISTUNGEN U. Ä.
- KOORDINATION PROJEKTÜBERGREIFENDER WORKSHOPS IN DER METHODENBERATUNG
- SCHULUNGEN ZUR ERSTELLUNG WISSENSCHAFTLICHER POSTER UND ZUR AUSWERTUNGS SOFTWARE
- GERÄTEAUSLEIHE: DIKTIERGERÄTE, LAPTOPS, BEAMER, LITERATUR, WEITERE MATERIALIEN
- ERSTELLUNG VON ZERTIFIKATEN
- ORGANISATION VON TAGUNGEN UND PLENUMSVERANSTALTUNGEN
- KOOPERATION UND VERNETZUNG MIT PRAXISEINRICHTUNGEN/PRAXISAKQUISE
- REPRÄSENTATION DER PROJEKTPHASE

Kontakt:

Theda Scheweling
Projektkoordinatorin
theda.scheweling@uni-oldenburg.de
Telefon: (0441) 798-4873
Raum: A02 1-104

Svenja van Bömmel
Studentische Hilfskraft
svenja.van.boemmel@uni-oldenburg.de



Fach-Bachelor
120 KP

Zwei-Fächer-Bachelor
90 KP

DIE PROJEKTPHASE IM BACHELOR PÄDAGOGIK

Die dreisemestrige Projektphase bildet ein Kernelement des Studiengangs Bachelor-Pädagogik an der Universität Oldenburg. Studierende entwickeln eigene Forschungsvorhaben in kleinen Gruppen (5-12 Personen), wobei die Planung und Durchführung im Sinne forschungsbasierten Lernens weitgehend eigenständig erfolgen. Die Projektgruppen werden dabei von Lehrenden in einer wöchentlichen Projektveranstaltung in ihrem Forschungsprozess begleitet und unterstützt. Darüber hinaus arbeiten die Studierenden projektübergreifend in Workshops zu forschungsmethodischen Fragen.

Inhaltlich orientieren sich die Projekte an den verschiedenen Studienschwerpunkten des Bachelor-Pädagogik: Diversitätsbewusste Sozialpädagogik, Rehabilitationspädagogik, Migrationspädagogik oder Weiterbildung/Bildungsmanagement.

Zentrales Ziel ist die Entwicklung einer forschenden Haltung sowie die Fähigkeit zur Reflexion von Praxisabläufen, -routinen und pädagogischem Handeln. Dabei steht die Verknüpfung von Theorie und Praxis im Mittelpunkt.

Die Studierenden vertiefen im Rahmen der Projektphase nicht nur ihr Fachwissen und ihre Methodenkenntnisse, sondern entwickeln Sozial- und Selbstkompetenzen, die für die spätere Berufspraxis von besonderer Bedeutung sind. Im Mittelpunkt der Projektarbeit stehen die aktive Beteiligung der Studierenden, das eigenständige und kreative Arbeiten sowie die intensive Zusammenarbeit im Team über einen längeren Zeitraum.

DER ABLAUF: VORBEREITUNG – DURCHFÜHRUNG – AUSWERTUNG

In zwei Methoden-Modulen im 1. und 2. Semester erwerben die Studierenden forschungsmethodische Grundlagen (12 KP). Die Projektphase (24 KP) beginnt im 3. Semester mit einer Einführungsveranstaltung, in der die unterschiedlichen Projektzusammenhänge vorgestellt werden. Zum Ende dieses Semesters beginnt die inhaltliche Einarbeitung in das Projektthema. Im 4. Semester stehen die Entwicklung des Forschungsdesigns, der Forschungsinstrumente und die Datenerhebung im Mittelpunkt. Darauf folgt die Auswertung der im Projekt erhobenen Daten sowie die Interpretation, Dissemination und Präsentation der Forschungsergebnisse im 5. Semester. Die Studierenden haben die Möglichkeit mit den erhobenen Daten ihre Bachelor-Abschlussarbeit an das Projekt anzuschließen.

DER ABLAUF IM ÜBERBLICK:

